



# Rückblick 2010

**Bienenfleißige Handwerker versus kreativ-mutige Visionäre oder:**

## Wo kommt plötzlich das Projekt 300 Tti her ?



Welchen Typ von Vorstandsmitgliedern möchten Sie im TV-Feuerbach haben, liebe Mitglieder ? Den gewissenhaften Handwerker, der seine Aufgaben sauber erledigt und budget- und zeitgerecht im Vorstand

den „Vollzug meldet“, oder den vorausschauenden, unruhigen, Kreativling – der zukunftssträchtige Zielsetzungen gerne finden und realisieren möchte ?

Angekündigt hatten wir Ihnen im März 2010 nach der Wahl des neuen Vorstandes, den Handwerker. Einen, der seine Auftrag erledigt; einen, der sich in sein Aufgabefeld eingräbt; einen, der begeistert davon ist, was er alles gestalten kann und auch soll. Die Handwerker – sie sind noch am machen. Manche Aufgabe ist komplexer als erwartet, in jedem Fall braucht sie mehr Zeit und mehr Anstrengung als gedacht. Viel mehr.

Die „Alten“, sie wußten es. Aber sie sagten nix, weil: laß die Jungen mal machen, das wird schon. Die „Neuen“: peu a peu merken sie, wie anspruchsvoll die Aufgabe ist. Vorstand im TVFeuerbach – das ist Vereinsmanagement as it's best. „Alles wird gut“, schrieb neulich ein neues Vorstandsmitglied dem Boss (der mal wieder unruhig war.)

Und: wo sind nun die Visionäre ? Für 2010 und 2011 waren sie noch nicht „angekündigt“. Indes: Sie waren und sind schon unterwegs. Projekt 300 Tti heißt die neue Vision. 300 steht für 300. T für Tausend. Ti für Tennisverein Feuerbach. „Euro“ muß man sich dazu denken. 300 Tti klingt nach Turbo, und genau das sollte es auch. Unsere Vision 300 Tti ist ein Durchstarter, ein Kraffpaket. Sie wird tragen, sie wird funktionieren, sie wird uns alle begeistern ! Trauen wir uns ein, zwei oder drei mächtige Schritte und werden zu stolzen Bauherren.

Die Plätze, zunächst 1 bis 6, komplett neu anlegen (7 bis 10 später). Die Gebäude rundum renovieren und verbessern, optisch wie funktional. Die Gartenanlage, schöner, größer, harmonischer.

Wer soll das bezahlen und wer soll das alles realisieren? Antwort: Wir. Oder macht das ein Dritter für uns?

Wenn nicht wir – wer dann ? Keine Sorge, Projekt 300Tti ist finanzierbar – und schon auf dem Weg zur Realisierung. Womit wir wieder am Anfang diese kleinen Beitrages wären: Handwerker und Visionäre im TVF-Vorstand – ein geiles (bitte um Nachsicht, aber das mußte hier sein) Doppel.

*Jochen Heidenwag,  
1. Vorstand*



# Ein neues Gesicht für das Ressort Marketing des TVF



Als ich das Ressort Marketing des TVF im April 2010 übernahm, stellte ich mir als erstes die Frage „Was ist eigentlich Vereinsmarketing?“ Im Wesentlichen beruht Vereinsmarketing auf die Gewinnung von

Mitgliedern, Förderern, Sponsoren und das Erschließen von Sonstigen Fördermitteln. Kurz gesagt sind das die Kunden des Tennisvereins.

Um dieses Ziel zu erreichen, muß das Angebot des Vereins mit der Nachfrage der Kunden übereinstimmen.

Das Ressort Marketing passt das Angebot den Zielkunden an und setzt geeignete Maßnahmen ein, um die Zielkunden für den Verein neu zu gewinnen oder an den Verein weiterhin zu binden.

Rückblick 2010.

Los ging es mit Schläger und Ball auf den Tennisplätzen mit den

Kinder-, Jugend-Openings und den Schnuppertagen als „Tag der offenen Tür des TVF“ im April.

Über den May-Day-Cup kamen die aktiven Mitglieder so richtig in Schwung.

Weitere Veranstaltungen wie die Vereinsmeisterschaften und der O+S Cup als Mixed Turnier setzten das spielerische Treiben im Verein fort.

Im Sommer fanden im Kinder- und Jugendbereich die Feriencamps und im Erwachsenenbereich das Urlaubscamp statt.

Die Bouler hatten ihren jährlichen Höhepunkt mit dem Boule-Turnier im August.

Den Abschluß der sportlichen Highlights des TVF bildet das Kuschellenturnier Ende September.

Einen besonderen Akzent setzt immer wieder das Kulturprogramm, welches von aktiven wie passiven Mitgliedern sehr gelobt und geschätzt wird.

Auf der Sponsoreseite ist bemerkenswert, daß der Verein in 2010 mit den Firmen Rehamed in Feu-

erbach, Volksbank Stuttgart in Feuerbach, Manssdörfer in Weilmordorf und Gartenbau Thomas Häbich in Botnang weitere wichtige Förderer gewonnen hat.

2011 „Besser geht's immer!“

Das Image des Vereins muß weiter erhöht werden, um weitere Mitglieder und Sponsoren zu gewinnen.

Ansatzpunkt ist eine geeignete und erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit mit

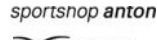
... der Neugestaltung der „TVF-Internet-Homepage“ als erste Visitenkarte des Vereins.

... einer Imagebroschüre für die Neugewinnung von Mitgliedern und Sponsoren.

.... der Sponsoren-Akquisition bei Firmen in Feuerbach und Umgebung.

In diesem Sinne freue ich mich auf Sie rund um das Geschehen des TVF in 2011.

*Manfred Mast, Ressort Marketing*



## Unsere Jugend hat sich gesteigert.



Dieses Jahr ging zum ersten Mal eine Mid-court Mannschaft für den TV Feuerbach an den Start. Das bedeutet, dass man auf ein minimal begrenztes Großfeld mit Kleinfeldbälle antreten musste.

Unsere U 10 erreichte den 3. Platz von insgesamt 6 Mannschaften. Eine sehr gute Leistung zum Einstieg.

Herzlichen Glückwunsch unserer Mädchenmannschaft zum Wiederanstieg in die Bezirksstaffel 1.

Nach dem Weggang von Amelie Bott zeigte die Mannschaft Teamgeist und setzte sich mit Bravour durch. Es spielten: Hannah Lauser, Jacqueline Muhr, Lea Ghebre, Nadescha Heine, Lil Kocher und Fanny Bott.

Unsere Knaben kämpften zwar vorbildlich, aber durch die Umstrukturierung der Mannschaft war

der Abstieg aus der Bezirksstaffel 2 leider nicht zu vermeiden. Großen Dank auch ihrem Betreuer Daniel Jouve, der den Spielern Christoph Wilhelm, Adrian Scheel, Marc Schneider, Philip Benz, Pascal Seidl, Moritz Haffner, Patrick Reiff, Tobias Ziegler und Moritz Rudlaff mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die Juniorinnen, Jessica Peukert, Amelie Bott, Anika Hölzle (verletzt), Julia Bott, Sina Wenzel, Luam Ghebre, Stella Ullrich, Patricia Hudek und Lea Ghebre sind hauchdünn nicht aus der Bezirksklasse 1 aufstiegen. Sie haben bis auf ein Spiel alles gewonnen und gerade beim wichtigsten Spiel konnte der volle Kader nicht komplett antreten. Sehr schade, da der Aufstieg möglich gewesen wäre. Anika Hölzle konnte aus gesundheitlichen Gründen die ganze Saison nicht zum Einsatz kommen und hiermit möchten wir ihr ALLES GUTE wünschen, auf das sie bald wieder die „Alte“ sein wird.

Unsere Junioren kämpften sich auf den 6. Platz. Auch hier wäre eine bessere Platzierung machbar gewesen, wenn der Kader komplett angetreten wäre. Nächste Saison werden altersgemäß zwei Drittel der Spieler in den aktiven Bereich wechseln, deshalb werden nur noch Moritz Bott und Bernd Singer zur Verfügung stehen. Jedoch mit Hendrick Scheel, Malte Tränkle, Lukas Brocke, Lennart Haas, Niklas Nögel und Patrick Reiff kommen Spieler in die Mannschaft, die letztes Jahr schon zum Einsatz kamen und somit Erfahrungen sammeln konnten.

Die Camps fielen buchstäblich in den Regen. Wir ließen uns aber nicht unterkriegen und ich kann aus voller Überzeugung sagen, dass jeder Spieler/in sich konditionell und natürlich auch spielerisch mehr als gesteigert hat. Alle haben sich angestrengt und jeder gab sein Bestes.

*Annette Fauser und Sandra Bott, Jugendwarte*

## Tennis mit Kultur - immer auf Tour

Schon seit 2004 gibt es bei uns Tennis in Kombination mit Kultur. Theater- und Museumsbesuche, Interessantes und Wissenswertes, Wanderungen und Reisen. gemeinsames Erleben und Zusammensein, Diskutieren und Austauschen bei Essen und Trinken. Besonders in den Monaten Oktober bis März, wo so mancher Tennisverein in den Winterschlaf fällt, sind wir hellwach und verlieren uns nicht aus den Augen. Vielen Dank allen, die mitgemacht haben. Auch meinen herzlichen Dank für die vielen Tipps und Anregungen, die mir die Qual der Wahl erleichtern oder auch erschweren - wie man's nimmt.

So gab es im vergangenen Jahr auch wieder viel Interessantes und Amüsantes. Wir haben im Landesmuseum Baden Württemberg die Schätze des Königreichs Qatna bewundert und die Ausgrabungen unter dem Alten Schloss besichtigt. Mit über 50 Mitgliedern waren wir bei einer Führung im SWR, mehr als 50 TVFler waren es auch, als wir uns in der Wilhelma unter die Affen und Dickhäuter begaben. Ein kleines, aber immerhin ganzes Theater, das „Wortkino“, haben wir gefüllt und viel Spaß gehabt bei dem Stück „50 Jahr, blondes Haar“. Das Kleinkunsttheater im Feuerbacher Tal gibt es inzwischen nicht mehr. Wir waren im Juni noch da, beim musikalischen Kabarett der „Schofsegg!“. Manch eine Kultur-Tour geht auch über die Stadtgrenzen hinaus. 2010 sind wir in den Fel-

sengärten von Hessigheim gewandert und haben bei dieser Gelegenheit in der dortigen Kelter viel Wissenswertes über die Produktion von schwäbischen Weinen erfahren. Auch über schwäbische Sport-Schokolade wissen wir nun Bescheid. Wir besuchten die Kunstsammlung der Familie Ritter und das Schokomuseum in Waldenbuch. 18 Mitglieder waren im Mai bei einem Tenniscamp auf Mallorca, mehr noch bei einer 4tägigen Berlin-Reise dabei, die Jürgen Zeeb perfekt organisiert hatte.

Ich hoffe und wünsche mir, dass Tennis-mit-Kultur 2011 ebenso viel Anklang findet und vielleicht sogar neue Freunde dazugewinnt.

*Ellen Raith-Kraak,  
 Tennis-mit-Kultur*



An dieser Stelle auch Dank an Jürgen Zeeb für seine immer wieder gute Ideen, wie auch der Besuch im Energieberatungszentrum oder im Landtag Baden Württemberg. Es fehlt uns jetzt eigentlich nur noch der Europarat in dieser Sammlung. Brüssel wäre doch auch mal eine Reise wert, lieber Jürgen, oder?



# Rückblick und Ausblick auf den Sportbetrieb des TV Feuerbach



Oberstes Ziel für unsere beiden Top-Mannschaften - die Damen und Herren 30 - war im Sommer des letzten Jahres der Klassenerhalt. Aber es kam wieder mal ganz anders. Während die Damen 30 nur knapp und

durch ein umstrittenes Spiel den Aufstieg in die oberste deutsche Liga verpassten, haben unsere Herren (Bild rechts) ungeschlagen den Durchmarsch in die Verbandsliga geschafft. Annette Fauser hat wie im Vorjahr mit dem WTB Senioren-Team über 40 die Deutsche Meisterschaft gewonnen. Allen dazu herzlichen Glückwunsch!

Insgesamt sind wieder 13 Mannschaften für den TVF am Start gewesen, darunter zum ersten Mal eine Herren 50 Mannschaft, die sich mit einem Mittelplatz gut geschlagen hat. Nicht so gut lief es bei unseren Herren 65, die mit Verletzungspech zu kämpfen hatten und letztlich den Klassenerhalt nicht erreichen konnten. Die Mannschaft hat sich entschlossen in 2011 nicht mehr anzutreten. Einige Spieler der H65 werden die Herren 60-Mannschaft verstärken, die in diesem Jahr als 6er-Mann-

schaft, mit neuem Mannschaftsführer Manfred Schwarz, wieder ins Rennen geht.

Im Sommer 2010 kamen zum ersten Mal beim WTB die Leistungsklassen zum Einsatz. Jeder gemeldete Spieler hat neben seiner ID-Nummer nun auch eine Leistungsklasse (LK). Die Ergebnisse der Sommerrunde sind in die LK-

Berechnung für das nächste Jahr eingegangen. Jeder kann unter [www.wtb-tennis.de](http://www.wtb-tennis.de) und dann unter „Spielbetrieb“ seine eigene LK einsehen und auch auf alle Ergebnisse des letzten Sommers detailliert zugreifen. Schauen Sie nach, es lohnt sich. Viel Spaß beim surfen!

*Thomas Raith, Sportwart*



*Herren 30. v.l.n.r. oben: Matthias Gette, Oliver Moskart, Pascal Boudinet, Alexander Weber. Unten: Marc Friesch, Thilo Welz, Oliver Bauer*

## Glückwunsch an unsere Vereinsmeister 2010

1. Reihe von l. nach r.: Hannah Lauser (Mädchen), Philip Benz (Knaben). Amelie Bott (Juniorinnen), Matthias Immendorfer (Junioren).

2. Reihe von l. nach r.: Sandra Bott (Damen), Pascal Boudinet (Herren), Uli Haas (Herren 40).

3. Reihe:  
Sandra und Julia Bott (Damen Doppel),  
Oliver Moskart und Thilo Welz (Herren Doppel)

